

## Unsere Pfarrkirche St. Leonhard



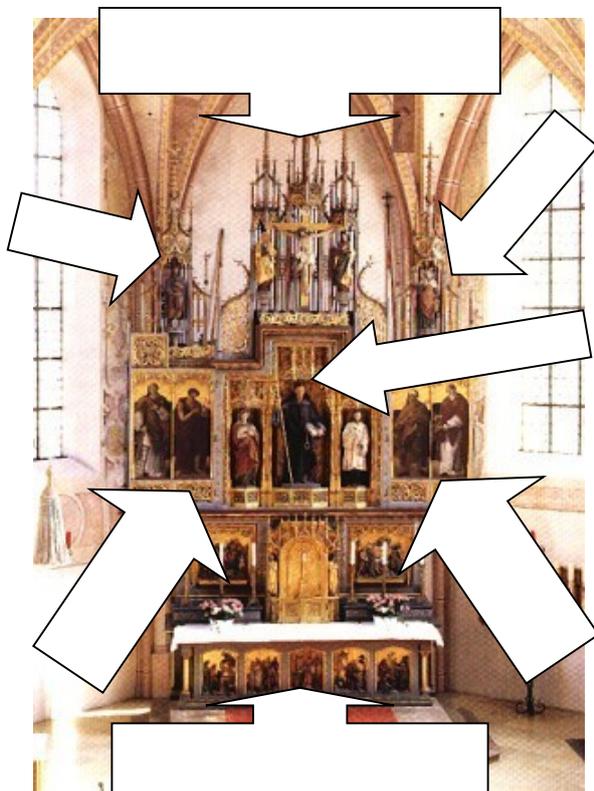
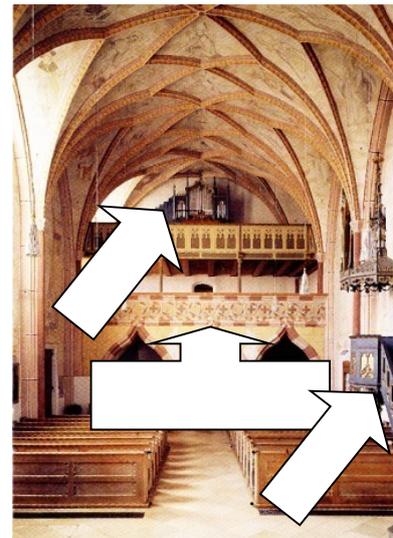
Die Kirche von \_\_\_\_\_ (Patrozinium: \_\_\_\_\_) mit ihrem weithin sichtbaren barocken Turm, ihrem historisch wertvollen Hochaltar und den einzigartigen Malereien im Innenraum ist eines der schönsten Gotteshäuser im \_\_\_\_\_ und für Kunstkenner aus nah und fern

ein beliebtes Ziel.

Die jetzige Kirche hatte eine romanische Vorgängerin, deren Fundamente bei Renovierungsarbeiten von \_\_\_\_\_ freigelegt wurden.

Der heutige \_\_\_\_\_ Kirchenbau erfolgte \_\_\_\_\_ unter dem Salzburger Erzbischof Leonhard von Keutschach (*Namensgeber*) und dem Waginger Pfarrer Georg Stropfel.

Ab dem 15. Jahrhundert pilgerten die Menschen hierher um bei Krankheiten, bei einem Unglück im Stall oder schwere Unwetter den Beistand des \_\_\_\_\_ Hl. Leonhard anzurufen. Dadurch wurde die Pfarrei sehr reich und gewann an



Bedeutung. So wurde aus Kirchengeldern das erste Schul- und Lehrerhaus gebaut, 1892 folgte bereits ein erneuter Schulhausneubau. Die Wallfahrtskirche St. Leonhard hatte im 17. und 18. Jahrhundert so viel Geld, dass sie viele Kirchen (z.B. \_\_\_\_\_) unterstützte. Unsere Kirche war sozusagen das \_\_\_\_\_ der Barockzeit für die nähere Umgebung.

Eine Besonderheit: 200 Jahre waren die \_\_\_\_\_ aus dem Jahre 1631-33 übermalt bis sie dann mühevollst freigelegt wurden.

*St. Leonhard- 6. November- Rupertiwinkel- 1980 bis 86 - spätgotische- 1496- „Bauernheiligen“ - 1823 – Bankinstitut- Wand- und Deckengemälde*